

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1817**

19.10.1817 (Nr. 290)

# Karlsruher Zeitung.

Nr. 290.

Sonntag, den 19. Oktober, 1817.

Hessen. — Frankreich. — Großbritannien. — Italien. (Neapel, Rom.) — Oesterreich. — Rußland. — Schweiz. — Baden. (Wien, Baden der Frau Großherzogin.)

**Hessen.**  
Darmstadt, den 17. Okt. Se. Maj. der König von Frankreich haben am 6. des letztverfloffenen Monats Sept. durch Ihren Gesandten am hiesigen Hofe, dem großherzogl. Medizinalrath, Dr. Engel, nebst einem sehr schmeichelhaften Schreiben, die Dekoration der Ehrenlegion zustellen lassen, um demselben Ihren Dank für die von ihm aus eigenem Antriebe mehreren 100 Kranken Franzosen, die aus der Leipziger Schlacht zurückkamen, und deren er 300 rettete, geleistete menschenfreundliche Hülfe zu bezeugen.

**Frankreich.**  
Paris, den 15. Okt. Der König hat gestern mit mehreren seiner Minister gearbeitet. Vor der Messe gaben Se. Maj. dem mit Urlaub hier anwesenden franz. Gesandten zu Hamburg, Marandet, eine Privataudienz. Die Frau Herzogin von Angoulême empfing Vormittags die Glückwünsche der Stabschiffiere der hiesigen Nat. Garde gelegentlich ihres heute einfallenden Namensfestes.

Heute kommt, dem Bernehmen nach, in dem Staatsrathe der die Pressfreiheit betreffende Gesetzentwurf vor.

In den Zimmern, welche der Graf de la Bouillerie, Unterstaatssekretär der Finanzen und Schatzmeister der Krone, in den Tuilleries inne hat, brach gestern Morgens, wahrscheinlich durch ein unter dem Fußboden hinlaufendes schlecht beschaffenes Wärmerohr, Feuer aus, das jedoch zeitig entdeckt und gelöscht wurde.

Gen. Graf Kostopschin befindet sich seit einigen Tagen wieder hier.

Die Quotidienne erzählt die erbauliche Geschichte eines Hundes, der, nachdem er einer kathol. Familie in Irland gehbet hatte, und dann einen protestantischen Herrn erhielt, ohngeachtet der schlechten Beispiele und Lehren desselben, nicht aufhörte, Freitags und Samstags das Fastengebot zu halten.

Gestern standen die zu 5 v. h. konsolidirten Fonds zu 65½, und die Bankaktien zu 1390 Fr.

## Großbritannien.

London, den 10. Okt. Der König befand sich, nach dem zu Anfang dieses Monats erschienenen Bulletin, verfloffenen Monat körperlich ziemlich wohl und ruhig; in seinem geistigen Zustand war aber keine Veränderung eingetreten. Die Königin wird künftigen Monat nach Bath reisen, um die dortigen Bäder zu gebrauchen.

Der preuß. Gesandte, Freih. v. Humboldt, ist über Helvoetsluys hier angekommen.

Am 8. d. wurde hier der den Ministern ergebene Alderman Smith zum Lord-Mayor gewählt. Die Oppositionspartei bot vergebens alles auf, um die Wiedererwählung des dormaligen Lord-Mayors Wood durchzusetzen. Das Wahlgeschäft hatte am 29. v. M. angefangen, und war, wie gewöhnlich, oft sehr lärmend und stürmisch gewesen.

Die Einschiffungen nach Südamerika dauern, aller abmahnenden und erschwerenden Maßregeln der Regierung ungeachtet, in beinahe allen unsern Häfen ununterbrochen fort. Gestern waren selbst in mehreren hiesigen Kaffeehäusern verführerische Aufforderungen dazu angeschlagen.

Die am 7. d. zu Ende gegangene Session des Old-Bailey-Gerichts ist eine der längsten, deren man sich erinnert. Die Zahl der zu richtenden Personen betrug 200, wovon 27 zum Tode verurtheilt worden sind, unter welchen sich ein sonst unbescholtener junger Mensch Namens Bartie befindet, der durch eine Wechselverfälschung sich die Mittel zu verschaffen gesucht hatte, seine Studien in dem Kollegium zu Abbeville in Frankreich fortzusetzen.

Die öffentlichen Fonds sind noch immer im Steigen; gestern standen die zu 3 v. h. konsolidirten zu 82½.

### Italien.

Neapel, den 21. Sept. Nach einer lang angehaltenen heitern Bitterung hatten wir vorgestern ein heftiges Ungewitter, das hin und wieder großen Schaden anrichtete. — Man hat zur Probe die Lancasterische Schulmethode in dem königl. Armenhaus hiesiger Stadt eingeführt. — Aus Sizilien erfährt man folgenden grausamen Vorfall. Viele Personen wollten in einer Landkirche einen Schatz wissen und diesen erheben. Allein sie hatten das Vorurtheil, es müßte zuvor auf neuem Plage ein menschliches Opfer geschlachtet werden. Sie bemächtigten sich daher eines 6jährigen Knabens, und ermordeten ihn unter allerlei abergläubischen Ceremonien auf eine grausame Weise an gedachter Stelle.

Nachrichten aus Rom vom 3. d. zufolge beschäftigte man sich in einer kürzlich gehaltenen Kongregation der heiligen Gebräuche mit der Seligsprechung einer Klarisser-Monne, aus einem Kloster im Bisthum Sinigaglia, Namens Maria Satellico, aus Venedig gebürtig.

### Oestreich.

Wien, den 12. Okt. Der bekanntlich vor einigen Tagen hier angekommene präsidirende Gesandte am deutschen Bundestage, Graf von Buol-Schauenstein, wird sich dem Behnemen nach spätestens am 27. wieder nach Frankfurt zurückbegeben, um bei der Wiedereröffnung der Sitzungen der deutschen Bundesversammlung am 3. Nov. daselbst anwesend zu seyn. Eine der ersten und wichtigsten Angelegenheiten, womit sich diese Versammlung im Laufe des bevorstehenden Winters beschäftigen wird, ist die Regulirung der Militärverhältnisse des deutschen Bundes, wozu bereits vor den nun bald verfloßenen Sommerferien die erforderlichen Einleitun-

gen getroffen waren. Man scheint dem Bunde zuzubringen nach Außen eine ehrfurchtgebietende Stellung geben zu wollen, ehe man sich mit den Details der innern Haushaltung, deren Anordnung ohnehin größtentheils jedem einzelnen Staate überlassen bleibt, beschäftigen wird. — Daß im Laufe nächsten Jahres eine neue Zusammenkunft der großen verbündeten Monarchen und eine Art von neuem Kongreß statt finden wird, scheint ausgemacht zu seyn; man bestimmt als Zeit der Eröffnung den Monat August, und weiß nun ziemlich zuverlässig, daß Spa zum Schauplatz dieses Vereins gewählt worden ist. — Gestern wurde der hiesige Kurs auf Augsburg zu 279 Ufd notirt; die Konventionsmünze stand zu 281½.

### Rußland.

Nach der Petersburgischen Senatszeitung vom 27. Sept. haben Se. Maj. der Kaiser, zur Belohnung des ausgezeichneten Diensteifers des zur Besorgung der schriftlichen Sachen bei Ihrer Maj. der regierenden Kaiserin sich befindenden Kollegienraths vom Kollegium der auswärtigen Angelegenheiten, Longinow, denselben zum Etatsrath ernannt.

Se. Maj. der Kaiser sind am 13. von Mogilew abgereiset, um sich nach Bobruisk zu begeben. Tags vorher hatte der Monarch die Truppen gemustert, und Abends einen von dem Adel veranstalteten Ball mit seiner Gegenwart beehrt. — Der Großfürst Michael ist am 7. d. zu Casan eingetroffen, von wo er am 9. seine Reise nach Simbirsk fortgesetzt hat.

Die neueste allg. Zeitung enthält folgendes: Ueber den Artikel von der russischen Gränze, welcher die bereits jüngsthin mitgetheilte, wie es scheint, aus offizieller Quelle gestoffene Berichtigung im östreichischen Beobachter erhalten hat (H. Nr. 287 der Karlsruher Zeitung) ist der Redaktion der allg. Zeitung seitdem nachstehender Aufsatz von einer andern, nicht minder achtungswerthen Seite zugekommen, der hier gleichfalls wörtlich folgt: „In einem Artikel, von der russ. Gränze datirt, den die allg. Zeit. Nr. 276 liefert, sind die angeblichen Folgen der Hinrichtung des bekannnten Czerny Georg auf eine Weise erzählt, die selbst einen nicht ungebildeten Leser beim ersten Anblick irreführen könnte, zugleich aber mit Neben Umständen ausgeziert, die der Haupterzählung ein verdoppeltes Gewicht und einen

sehr beunruhigenden Ansicheln geben. Dieser Artikel, in welchem alles ohne Ausnahme falsch ist, kann nicht durch zufällig zusammengeraffte Sagen entstanden seyn; er ist offenbar aus einem Stücke gehauen, mit Bewußtseyn, mit Absicht, und vermuthlich nicht mit guter Absicht geschmiedet. Die nachfolgenden Erläuterungen sind aus den sichersten Quellen geschöpft. Die türkische Regierung kann die Hinrichtung des Czerny Georg unmöglich veranlaßt oder genehmigt haben, weil diese Handlung nur wenige Stunden nachher, nachdem er das türkische Gebiet betreten hatte, erfolgt ist. Welcher Wahnsinn den Unglücklichen zu dem Schritte, der ihn das Leben kostete, verleitet haben kann, ist noch nicht bekannt; er scheint von einigen seiner Landsleute verrathen worden zu seyn; in jedem Falle hat er sich selbst seinen Untergang bereitet. Ehe noch der Kaiser von Rußland von der Katastrophe benachrichtigt seyn konnte, auf die erste Anzeige von dem unsinnigen Vorhaben, hatten Se. Maj. einen Zirkularbefehl erlassen, durch welchen auf den Fall, daß Czerny Georg sich aus seinem bisherigen Zufluchtsorte entfernte, und die russ. Gränzen überschritte, sowohl der ihm gebührende persönliche Schutz, als auch die in frühern Zeiten ihm verliehenen russischen Würden für erloschen erklärt wurden. Se. kaiserl. Maj. hatten sich folglich zum Voraus aller weitem Theilnahme an seinem Schicksal begeben, und als die Sache in Konstantinopel bekannt ward, konnte dem russischen Gesandten über die Art, wie sein Hof sie behandelt wissen wollte, kein Zweifel mehr bleiben. Auch hat weder Baron Stroganoff, noch das russische Kabinet dieserhalb irgend einen Schritt bei der Pforte gethan. Die Abfertigung eines Kuriers von Petersburg mit dem Verlangen einer kategorischen Erklärung und der Drohung eines unmittelbaren Bruches ist also nicht etwa bloß ein loses oder mißverständenes Gerücht, sondern, wie sie in dem Artikel dargestellt wird, eine vorsätzliche und frevelhafte Unwahrheit. Alles übrige ist von gleichem Gehalt. Das Armeekorps, welches Gen. Bennigsen kommandirt, hat nie den Namen einer Observationsarmee geführt, und nur Jemand, der das Publikum mit einer nahe bevorstehenden Offensive gegen die Türken täuschen und schrecken wollte, konnte diesen Namen ihm beilegen. Eben so wenig hat das gedachte Armeekorps neuerlich Verstärkungen erhalten. Die vorliegenden Differenzen der Pforte mit England sind in

dem Bericht geffentlich eingewebt, um die Verwicklung noch bedenklicher zu schildern. Die Hauptfrage wegen der jonischen Inseln ist längst abgethan. Ali Pascha mag freilich die englischen Truppen ungern genug noch im Besiz der Festung Parga sehen; Ali Pascha ist aber keineswegs der Mann, dem zu Liebe sich die Pforte der kleinsten Unannehmlichkeit mit England aussetzen würde, und von seinem engen Bündniß mit dem Großwesir hatte vor Erscheinung dieses Artikels Niemand etwas vernommen. Uebrigens hat die brittische Regierung die Räumung von Parga nie unbedingt verweigert, und der Großherr war also nicht in dem Fall, weder für noch wider England einen entscheidenden Schritt zu thun. Weit entfernt, einen bevorstehenden Bruch der Pforte mit irgend einer europäischen Macht besorgen zu dürfen, haben wir vielmehr durch die neuesten Nachrichten aus Konstantinopel die Gewißheit, daß auch die Gränzdiskussionen mit Rußland so gut als beendet sind. Die, auf europäischen Fuß organisirten, bedeutenden Truppenkorps werden folglich vor der Hand wohl keine Beschäftigung finden. Es scheint, als ob es gewissen Menschen zum Bedürfniß geworden wäre, von Kriegen und Zerrüttungen zu träumen; da die innern europäischen Verhältnisse keinen Stoff zu ihren feindseligen Kombinationen hergeben wollen, so suchen sie ihn mit Begierde an dem äußersten Endpunkte auf; doch auch dort sind ihre Hofnungen vereitelt. Sie werden sich endlich wohl entschließen müssen, zu glauben, daß es mit der Fortdauer des Friedens in Europa Ernst ist, und das politische System der Hofe auf Grundpfeilern ruht, die ihre abenteuerlichen Spekulationen nicht erschüttern werden.“

#### Schweiz.

Schaffhausen, den 17. Okt. Das Verbot der östreichischen Regierung, Baumwollgewebe und fremde Wolle in ihre Staaten einzuführen, dehnt sich bekanntlich auch auf das lombardisch-venetianische Königreich aus. Diese Maßregel verursacht dem schweizer. Handel, und insbesondere dem von Genf, aus welchem Kanton eine bedeutende Ausfuhr von Indienne statt hatte, wesentlichen Schaden. — Der eldsgegenßische Kommissär für die Liquidationsangelegenheiten in Bern, Oberstlieutenant Ort, ist nach Zürich zurückgekehrt, in Erwartung der aus Wien erforderlichen neuen Weisungen für dieses Geschäft. — Oeffentlichen Nachrichten aus Frei-

Burg zufolge will der bekannte Hr. Passerat in der Val-Sainte, welche die nach Frankreich zurückgekehrten Trappisten verlassen haben, ein Ligorianerkloster stiften. — Die Anhänger Drummonds in Genf tragen ganz glatte Haare und die alte Kleidung mit dem alten Schmitze, wie die Reformatoren der Vorzeit; sie gerathen sogar

in Entzückung, und predigen mit außerordentlicher Hefigkeit. Diese Sekte der Methodisten hat sich in England, Schottland und den vereinigten Staaten mächtig verbreitet. Ihr Wesen ist melancholisch, ernst, streng, und allem Vergnügen und jeder geselligen Erheiterung feind.

## B a d e n.

### Auszug aus den Karlsruher Witterungs-Beobachtungen.

18. Okt.	Barometer	Thermometer	Hygrometer	Wind	Witterung überhaupt.
Morgens 47	27 Zoll 10 0 Linien	0 1/2 Grad über 0	64 Grad	Nordost	heiter, neblig
Mittags 43	27 Zoll 9 7/8 Linien	8 0 Grad über 0	54 Grad	Nordost	heiter
Nachts 10	27 Zoll 9 1/8 Linien	3 1/8 Grad über 0	60 Grad	Nordost	heiter

Karlsruhe, den 19. Okt. Ihre königl. Hoheit die Großherzogin haben abermals eine sehr gute Nacht gehabt, und genießen, so wie der Prinzessin Marie Hoheit, fortdauernd des besten Wohlseyns.

### A n z e i g e.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, Montag, den 20. Okt., im Saale des Badischen Hofes, eine zweite musikalische Abendunterhaltung auf dem von seinem Vater und ihm erfundenen und gefertigten Harmonichord, Chordaulobion, Belloneon und dem Trompeter-Automat zu geben.

Friedrich Kaufmann, Musikiker,  
aus Dresden.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Man sieht sich veranlaßt, das inländische Publikum, besonders aber den Handelsstand, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß jede in das Königreich der Niederlande bestimmte Postwagensendung, nebst der Adresse oder dem Frachtbrief, auch noch mit einer besondern, offen beigelegten, in Französischer Sprache abgefaßten Deklaration versehen, und darin alle in Kästern, Kisten, Ballen, Paketen u. s. w. befindlichen Gegenstände nach ihrem in Francs berechneten Werthe beutlich, umständlich und gewissenhaft angegeben seyn müssen, widrigenfalls das Frachtstück an der Grenze angehalten, und auf Kosten des Versenders zurückgeschickt wird.

Karlsruhe, den 16. Okt. 1817.

Großherzogl. Badische Oberpostdirektion.

Ettlingen. [Versteigerung.] Mittwoch, den 29. d. M., wird auf dahiesig Großherzoglichem Monturmagazin eine beträchtliche Anzahl alter Mäntel, Landwehrröcke, blau und grauer Pantalons, Reithosen, Koltets, Westen, Holzpappen, Tschako's, Bett-Teppiche, goldener und silberner Borden, auch altes Leder, nebst den Abfällen aus der militärisch-äranischen Schneiderei dahier, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Ettlingen, den 13. Okt. 1817.

Großherzogliches Montirungs-Kommissariat.

Vt. Wert, Oberstlieut.

Karlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Christoph Ludwig haben wir den Sanktprozeß erkannt, und zum Liquidationsverfahren Termin auf Montag, den 10. nächstkünftigen Monats Nov., Vor- und Nachmittags anberaumt. Die Gläubiger des Ludwigs werden hiervon unter dem Bedenken in Kenntniß gesetzt, sich zur bestimmten Zeit vor der Sanktkommission im Gasthaus zum Ritter einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren, die Beweisurkunden beizufügen, und über Vorzugsrecht zu verhandeln, bei Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe, den 4. Okt. 1817.

Großherzogliches Stadttamt.

Baumgärtner.

Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wieder eine Partie ächtes Königlich-Badisches Wasser erhalten habe, das Dugend zu 7 fl., ein einfaches Glas zu 36 kr. Auch eine Auswahl der schönsten Tassen, nebst Servirgen, nach dem neuesten Geschmack, sind bei mir um sehr billigen Preis zu haben.

Raphael Nobels Wittwe,  
im großen Dinkel.

Offenburg. [Anzeige.] Unterfertigter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er sich als Groß- und Klein-Uhrenmacher dahier etablirt habe. Derselbe fertigt Kirchenuhren aller Art, und auf Verlangen solche mit Glockenspiel, sowohl mit türkischer, als Harmoniemusik. Zugleich bietet er seine Dienste an in Fertigung aller Sortungen Grob- und Feinuhren mit oder ohne Gehäuse und Rädchen; auch übernimmt derselbe von allen vorbenannten Werken Reparationen an, wobei nicht nur schnelle Bedienung, sondern auch billige Preise versprochen werden.

Offenburg, den 11. Okt. 1817.

Michael Kraft,  
Grob- und Klein-Uhrenmacher.

Bei ebendemselben ist zu verkaufen: Ein nach obgedachter Art gefertigtes Spielwerk auf Stahl, und eines so mit Klöten spielt, zu weich letztem Werke 5 Balzen gehören, die mit Musik aus den besten Opern gefest sind, und kann letzteres Werk sogleich in einen Sekretär oder Bindkasten gestellt, und täglich bei ihm in Augenschein genommen werden.